

Sincofug

Wasserdurchlässiger, unter Einwirkung von Luftsauerstoff aushärtender, 1 – komponentiger Kunstharzmörtel.

Farbton: Anthrazit oder Grau

Wasserdurchlässiger, unter Einwirkung von Luftsauerstoff aushärtender, 1 – komponentiger Kunstharzmörtel.

Für Natursteine, Betonsteine und Klinker. Zur Verfugung von Alt- oder Neupflaster. Geeignet für eine ungebundene Bauweise (Gartenwege, Terrassen). Geeignet für eine gebundene (starre) Bauweise (Hof- und Garageneinfahrten) und plattige Formate.

Für begehbare Pflasterflächen und private Garageneinfahrten. Bis einschließlich Nutzungskategorie N2 nach ZTV-Wegebau.

Eigenschaften:

- Einkomponentig
- Gebrauchsfertig
- Kunstharzgebunden
- Für außen
- Schlämmbar
- Befahrbar (private Hof- und Garageneinfahrten)
- Geeignet für die Reinigung durch Hochdruckwasserstrahl (Fächerdüse bis 120 bar, Mindestabstand 20 cm)
- Widerstandsfähig gegen mechanische Belastung (z. B. Kehr- und Reinigungsmaschinen) und chemische Einflüsse wie Tausalz, Benzin und Mineralöle
- Einfach verarbeitbar
- Hochfest
- Wasserdurchlässig
- Hohe Festigkeit

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein, um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können. Bei befahrenen Pflasterflächen ist die Bettung immer gebunden und drainfähig auszuführen. Ein Absacken des Pflasters unter Last aufgrund nicht genügender Tragfähigkeit führt zu Abrissen an den Fugenflanken. Nicht drainfähiger Oberbau führt zu Staunässe und bei Frost zur Zerstörung der Fuge. Die Fugentiefe darf 3 cm und die Fugenbreite 3 mm nicht unterschreiten. Ab 20 mm Fugenbreite muss die Fugentiefe mindestens das 1,5 fache der Fugenbreite betragen. Die Fugen ggf. mit einer Luftlanze oder Hochdruckreiniger ausräumen. Die Pflaster- oder Plattenflächen dürfen nicht eingespannt sein, angrenzende Mauern, Einbauten oder Ähnliches sind mit elastischen Fugen zu versehen. In der Fläche sind in Abhängigkeit von der Geometrie und der Flächengröße elastische Bewegungsfugen einzubauen. Konstruktive Arbeitsfugen aus der Unterlage / Oberbau sind zu übernehmen.

Mischung und Verarbeitung:

Wird einbaufertig in versiegelten Eimern angeliefert. Nicht mit anderen Stoffen vermischen! Für eine optimale Haftung des Pflasterfugenmörtels an den Steinflanken nur allseitig saubere Pflastersteine / Platten verwenden. Sincofug auf die Flächen verteilen und mit einem Gummischieber in die Fugen einarbeiten, dabei verdichten. Für eine gute und ausreichende Flankenhaftung die angegebene Fugentiefe und Fugenbreite einhalten.

Befahrene Pflasterflächen sind in voller Steinhöhe zu verfugen. Bei Einsatz auf befahrenen Flächen (gebundene Bauweise) ist die Fugenfüllung in voller Fugenhöhe erforderlich. Nach dem Öffnen der Siegelfolie in kleinen Partien auf die Pflasterflächen schütten und mit einem Besen oder Gummischieber einarbeiten und verdichten. Nach Öffnung des Gebindes ist dieses komplett zu verarbeiten, da das Material sofort mit Luftsauerstoff reagiert.













Sincofug

Wasserdurchlässiger, unter Einwirkung von Luftsauerstoff aushärtender, 1 – komponentiger Kunstharzmörtel.

Farbton:
Colour:
Couleur:



Bei Fugenbreiten ab 20 mm ist das eingebrachte Fugenmörtelmaterial ausreichend nach zu verdichten. Bei schmalen Fugen (kleiner 5 mm) zusätzlich mit einem groben Straßenbesen intensiv und ausreichend fugenfüllend in kreisenden Bewegungen einkehren. Um die Fugen hinreichend füllen zu können wird unterstützend der Gebrauch eines geeigneten Stampfwerkzeuges (z.B. Handstampfer, Rückseite des Straßenbesens, Fugenkelle o.Ä.) empfohlen. Zur aktiven Unterstützung kann mit einem weichen Wassersprühstrahl eingeschlämmt werden. Bei gebundener Bauweise sollte wegen möglicher negativer Beeinträchtigung der Verbundwirkung zwischen Stein und dem Bettungsmörtel auf den Einsatz einer Rüttelmaschine verzichtet werden. Zur vollständigen Fugenfüllung nach dem Verdichten weiteres, frisches Fugenmaterial einbringen und erneut verdichten. Eine ausreichend fugenfüllende Verdichtung ist notwendig, um feste und dauerhafte Fugen zu erreichen. Nach 10 – 20 Minuten (temperaturabhängig), die Fläche kreuzweise mit einem mittelharten Besen, z. B. Kokosbesen abfegen, dabei die Fugenoberflächen gleichmäßig schließen und glätten.

Nachbehandlung:

Die frischen Fugen während der Aushärtungsphase (1 Tag bei 20°C) gegen starken Niederschlag schützen. Mindestens 7 Tage vor Frosteinwirkung schützen. Bei Folienabdeckung ist für gute Unterlüftung zu sorgen, um Kondenswasser zu verhindern.

Materialverbrauch:

Die nachstehend genannten Verbräuche sind ca.- Angaben und basieren auf Erfahrungswerten bei der Mindestfugentiefe von 3 cm.

Pflasterformat	Kantenlänge (cm)	Fugenbreite (mm)	Verbrauch (kg/m²)
Großpflaster	14 / 17	8	ca. 5,1
	14 / 17	15	ca. 9,1
Kleinpflaster	8/9	10	ca. 10,8
	10 / 11	10	ca. 8,9
Mosaikpflaster	5-7	8	ca. 12,3
	3-7	8	ca. 16,0

Reinigung:

Gefäße, Werkzeuge, Maschinen etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nor noch mechanisch möglich.

Lieferform/Verpackung/Lagerung:

- 25 kg Eimer 24 Stück / Palette
- Gebinde vor Frost schützen
- Paletten dürfen nicht übereinander gestapelt werden
- Geschlossen bei unbeschädigter Siegelfolie mindestens 12 Monate haltbar
- Gebinde vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Entsorgung:

Ausgehärtete Produktreste können unter Abfallschlüssel 170904 als Bauschutt entsorgt werden. Komplett entleerte Gebinde beim vertraglichen Entsorger abgeben.













Sincofug

Wasserdurchlässiger, unter Einwirkung von Luftsauerstoff aushärtender, 1 – komponentiger Kunstharzmörtel.

Rohstoffbasis	Spezielle Kunstharze, Quarzsand und Füllstoffe	
Farbe	Anthrazit	
Verbrauch/m²	Siehe oben	
Verarbeitungstemperatur	5°C bis 25°C	
Verarbeitungszeit	ca. 50 Minuten	
Belastung	Nur Personenverkehr / private Garageneinfahrten	
Begehbar	Bei 10 °C nach ca. 30 h Bei 20° C nach ca. 24 h	
Völlige Durchhärtung	Nach ca. 7 d	
Druckfestigkeit	Nach 7 d ca. 20 N/mm²	
Biegezugfestigkeit	Nach 7 d ca. 8 N/mm²	
Haftzugfestigkeit	Nach 7 d ca. 0,5 N/mm²	
Wasserschluckwert K (Din 18035, T5)	>30 cm Wassersäule/h	
Wasserdurchlässigkeitswert kf (gem. DIN 18507)	57,97X10 ^{-5 m} m/s	

Bei verformungsstabilem Mörtelbett und festen Verbund mit dem Stein oder Platte sowie fußläufigen Verkehr kann die Fugentiefe auch geringer sein, 15 mm dürfen jedoch nicht unterschritten werden. Technische Werte sind bezogen auf 20°C / 50 % rel. LF, niedrige Temperaturen und Feuchtigkeit führen zu einer verzögerten Abbindung, Laborwerte.

Sicherheitshinweise:

- Geeignete Schutzhandschuhe tragen
- Für gute Belüftung sorgen
- Kann in schlecht durchlüfteten Bereichen zu vorübergehender Geruchsbelästigung führen.

Hinweise:

Bei der Eimerhandhabung, z. B. während des Transportes, darf die Siegelfolie nicht beschädigt werden, da sonst das Material aushärtet.

Bei hellen Steinen und Kunststeinen (zement- oder kunststoffgebunden) bzw. bei oberflächenbehandelten Steinen Verträglichkeit prüfen!

Bei Steinen und Platten mit umlaufenden Abstandshaltern ist die Drainfähigkeit nicht ausreichend. Pflasterfugenmörtel werden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingten Farbschwankungen unterliegen. Daher stellen Farbunterschiede verschiedener Gebinde keinen Grund zur Beanstandung dar. An zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden. Bei werkseitig behandelten Betonwerksteinplatten ist eine Probeverfugung notwendig! Beim gefasten Pflasterbelag darf die Fuge nur bis zur Unterkante der Fase gefüllt werden. Nicht im Dauernassbereich (z.B. Schwimmbeckenumgang) sowie bei Staunässe einsetzen. Probeflächen anlegen! Regelmäßige Reinigung erhält die Wasserdurchlässigkeit. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Weitere Hinweise: Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, DIN-Normen und technischen Merkblätter zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. des Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtung dar. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit. ed. 05/16







